

## Grün, gelb, rot – Ampel warnt vor Knappheit

Somalia, Südsudan, Haiti, die Region um den Tschad-See - seit Jahren herrschen in diesen Gebieten Hungersnöte und Mangelernährung. Weil Krieg und Gewalt alltäglich sind, bestellt kaum einer die Felder. Naturkatastrophen, ausgelöst durch den Klimawandel, sorgen für Überschwemmungen, Dürren, Erdbeben und zerstören das Land. Was Hungersnöte zusätzlich verschärft, sind unkalkulierbare Preisschwankungen für Grundnahrungsmittel an den Börsen - denn Händler reagieren in Sekundenschnelle auf Krisensignale.

"Wenn die Märkte schon angespannt sind, treibt Spekulation die Preise noch weiter in die Höhe", sagt Joachim von Braun, Direktor des Zentrums für Entwicklungsforschung an der Universität Bonn. Wird die Versorgung knapp, trifft es die Ärmsten der Armen, vor allem in den afrikanischen Staaten.

Von Braun und seine Kollegen haben ein Frühwarnsystem entwickelt, das Engpässe in einzelnen Regionen vorhersagen kann. Ihre Online-Plattform [foodmonitor.org](http://foodmonitor.org) sammelt nahezu in Echtzeit die aktuellen Preise für die wichtigsten Grundnahrungsmittel. Dazu gehören Reis, Mais, Weizen und Sojabohnen. Ein Ampelsystem zeigt dann die Versorgungslage für die jeweiligen Produkte an. Hinzu kommen Informationen zur aktuellen Lage. Per Kurznachrichtendienst Twitter kann jeder schnell folgen, ob vor einem Engpass gewarnt wird.

Vor allem Hilfsorganisationen versprechen sich von dem Monitor, dass sie ihre Einsätze schneller und besser organisieren können. Die Informationen sind zudem wertvoll für die Regierungen, um ihre Notfallpläne rascher aktivieren können. *ttr*

© Mannheimer Morgen, Montag, 06.02.2017



### Penny's Rubbellosaktion mit außergewöhnlich wertvollen Preisen.

ADAMJAM

Wenn Sie während der Rubbellosaktion bei Penny einkaufen, erhalten Sie pro 10 Euro Einkaufswert ein Rubbellos. Mit diesen Rubbellosen haben Sie dann die Chance, einen von 50 Opel ADAM JAM und Einkaufsgeld im Gesamtwert von 1 Million Euro zu gewinnen. >> mehr